

Erledigt

Lehrling fragt Meister: AMD Ryzen 3900x MSI B450 Gaming Plus Maxx

Beitrag von „devilfish“ vom 28. März 2020, 22:51

Moin,

gibt's hier jemanden mit Plan, der mir aus meinem Rechner einen Mac macht?

Das System sollte als DAW die nächsten 4-6 Jahre stabil laufen. Hardware oder Software Updates oder Ähnliches sind nicht geplant.

Cubase sollte laufen, genauso wie mein USB Audio Interface und das USB MIDI Interface. Des Weiteren wäre es noch cool, wenn meine externe USB3 Festplatte (für Sicherungen) laufen würde sowie irgend ein WLAN Stick.

Zum System:

MSI B450 Gaming Plus Max

Ryzen 9 3900X

Saphire Nitro+ RX590

Samsung SSD (SATA)

43" Monitor mit 4K via HDMI (oder DisplayPort)

Als System Mac OS müsste Installiert werden macOS Mojave ODER macOS Catalina

Falls sich da irgendwer angesprochen fühlt, einfach mal melden. Ich kann zur Not auch Taxi spielen, wenn keine Karre vorhanden sein sollte. Die Postleitzahl wäre 63584.

Stundenlohn oder Festpreis und Co kann man dann ja bequatschen. Ich hab jetzt hier viel gelesen und mir ist das ehrlich gesagt zu konfus.

Wichtig ist, dass die Kiste am Ende absolut stabil läuft und genauso unhörbar bleibt, wie sie aktuell ist. Und es wäre gut wenn man Backups vom kompletten System machen könnte, falls sich da mal was zerlegt.

Grüße

Björn

Beitrag von „g-force“ vom 28. März 2020, 23:00

Warum baust Du nicht genau diesen Rechner nach: [Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download](#) ?

Das ist eigentlich genau das, was Du willst.

Beitrag von „macdream“ vom 28. März 2020, 23:20

Er hat doch schon einen Rechner, da passt die Designare Config nicht. Und mit der Einstellung " ist mir zu konfus" wird die dauerhafte Nutzung eines Hackintosh wohl auch schwierig.

Ich halte mich raus.

Beitrag von „g-force“ vom 28. März 2020, 23:22

Ah, falsch verstanden - ich dachte, das wäre eine Wunschliste.

Jo, AMD - ich bin raus.

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 00:13

wieso wird die dauerhafte Nutzung bitte schwierig, wenn ich das einmal installiert haben möchte und nichts an der Config, der Hardware oder der Software ändere ?

Der Rechner steht im Tonstudio und hat nur einen einzigen Zweck, wofür er genutzt wird.

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 08:50

Ich warte für einen befreundeten Berufsmusiker und Produzenten einen Hackintosh, den jemand anderes gebaut hat.

Das nötige Systemupdate (High Sierra -> Catalina) sowie der Umbau auf NVMe war nicht ganz einfach. Der Hackintosh war ziemlich klassisch aufgesetzt, fast alle Kexte lagen im System statt im Clover.

Was ich damit sagen will: Es ist immer besser, wenn man sich mit seinem Hackintosh gut auskennt. Bei evtl. Problemen ist man nicht auf die (reale) Hilfe anderer angewiesen, sondern kann sich z.B. hier im Forum (virtuelle) Hilfe holen.

Hier gibt es genug Fachleute, die sich mit deiner Hardware gut auskennen und Dir behilflich sind. Ich möchte Dir Mut machen, den Plan selber anzugehen.

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 10:30

Wie stabil läuft so ein selbst geflicktes System eigentlich bzw mit welchen evtl krassen Einschränkungen müsste ich rechnen?

Also so eine 1TB NVME M.2 von Samsung (Evo970?) würde ich für das Vorhaben eh noch bestellen.. bekommt man das mit den Anleitungen hier in einer Woche ans laufen?

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 10:34

Wenn das vernünftig gemacht wird, steht der Hackintosh einem originalen MAC in nichts hinterher.

Einrichtungszeit hängt natürlich von einigen Faktoren ab. Ich kann Dir jetzt nicht versprechen, daß sofort einige Helfer auf den Zug aufspringen. Ich selber kenne deine Hardware nicht genau (Mainboard), also braucht es noch andere Helfer, die es hier aber reichlich gibt. Wenn alles gut klappt, läuft das Ding innerhalb ein paar Stunden.

Beitrag von „Jono“ vom 29. März 2020, 10:37

Ein Hackintosh läuft, je nach verwendeter Hardware, genauso gut wie ein echter Mac. Das einzige wo man aufpassen muss, sind größere Systemupdates. Automatische Updates abschalten und die Updates dann immer nur durchführen wenn Backups vorhanden sind.

Und wie schnell man so eine Kiste ans Laufen kriegt, hängt auch immer vom technischen Verständnis des Einzelnen ab. Natürlich helfen hier alle gern mit, aber eine gewisse Eigeninitiative und Bereitschaft, sich zumindest etwas in die Materie einzuarbeiten sollte schon vorhanden sein.

Dir bastelt hier keiner eine fertige Lösung zusammen und stellt sie dir hin. Damit ist vor allem dir selbst absolut nicht geholfen. Wenn du unter Anleitung der Leute hier im Forum dir den Hackintosh selbst zusammenstellst und installierst, kommt dabei ganz automatisch das Verständnis warum wo was passiert oder vielleicht auch nicht passiert.

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 10:38

Wow.. das wäre ja klasse!

Also ich müsste jetzt einmal ganz genau alle Hardware Details zusammen suchen und hier irgendwo posten, richtig ? Wie tief muss man da gehen? Braucht ihr die Spezifikation von jedem der 12 Lüfter und wie wo sie angeschlossen sind und wie schnell sie z.B drehen? Oder ist das erstmal Wurst ? Spielt das Netzteil eine Rolle? Wie sieht's mit 3600Mhz Arbeitsspeicher

aus? Ich hab hier irgendwo gelesen das alles über 2666 Probleme machen kann?

Und die nächste Frage wäre (ich hab ja von Mac OS keine Ahnung) welche Version nehme ich da, wo bekomme ich diese legal her? Also hätte schwer etwas dagegen irgendwie eine Art Raubkopie zu installieren. Oder ist das zwingend notwendig ?

Beitrag von „Jono“ vom 29. März 2020, 10:50

Mainboard, CPU, Grafikkarte und ggf. SSD wären interessant für uns.

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 10:50

Trage deine Hardware-Details in dein Profil ein. Wichtig sind vorallem Mainboard, Prozessor, Grafikkarte und gewünschtes macOS.

Details zu Lüftern, Netzteil etc. sind zweitrangig.

Ferner solltest Du deine Wünsche genau definieren - ist z.B. Dual-Boot mit Windows gewünscht oder reines macOS.

Welche DAW und welche Soundkarte/Interface sollen zum Einsatz kommen?

Beitrag von „griven“ vom 29. März 2020, 10:51

Naja das System wird recht wartungsarm wenn es wirklich nur zu dem einen Zweck dienen soll sprich einmal einrichten läuft (updates nicht geplant) 😊

Die Frage ist nur ob es dabei dann auch bleibt denn aus der Erfahrung heraus weiß ich das dem eher nicht so ist sondern früher oder später es Updates für die eingesetzte Software

geben wird die neue Features bringen die man vielleicht benötigt oder haben will oder gerade im Audio Bereich auch neue Plugins kommen die eine andere Software Version voraussetzen und da fangen die Probleme dann oft an. 😊 AMD Systeme sind eh immer Wackelkandidaten einfach weil macOS nicht für AMD gemacht ist und diverse Dinge nutzt die nur Intel CPU's bieten (-> Hoher Patch Aufwand und damit erhöhtes Risiko ein Instabiles System zu haben) zudem gibt es auch abseits davon Einschränkungen mit denen zu rechnen sein wird. Gerade im Bereich DAW/AUDIO ist auch das Thema USB Anbindung und Latenzen nicht zu verachten in wie weit das nämlich vernünftig mit AMD Boards/CPU's spielt steht auch noch mal wieder auf einem anderen Blatt Papier geschrieben (-> macOS ist nicht für AMD gemacht und bietet daher über das gesamte System keine wirklich gute Unterstützung für die Systemkomponenten wie eben den USB Controller). Alles in allem solltest Du Dich also schon im Vorfeld gründlich informieren ob Dein Vorhaben überhaupt Sinn ergibt bzw. das Ergebnis nicht am Ende ein Rechner ist der zwar macOS laufen hat mit dem aber aufgrund von den genannten Einschränkungen trotzdem nicht sinnvoll zu arbeiten ist. Vielleicht kann hier einer der AMD Profis ein wenig zur Klärung beitragen wie [ralf](#). zum Beispiel 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 29. März 2020, 11:10

Bei Audio-Anwendungen und USB gibt es schon manchmal Probleme. Audio/AppleALC da funzt der Input nicht.

Manches funzt bei USB sogar vorbildlich: Mit meinem Ryzen 7 3700X funktionieren beim Gigabyte GA-A320M-S2H V2 und beim ASUS Prime B350-Plus sämtliche USB-Ports oob; ebenso beim Ryzen 3 1200 mit dem ASUS Prime B350-Plus.

Es gibt derzeit im Hackintosh-Bereich, also auch und häufig Intels, viele Schwierigkeiten, z.B. mit den neuen Navi Karten.

Stabil laufen AMDs, meine älteren und meine neueren. Kein Instabiles System dabei, und ich hab schon mit fast ein Duzend AMD-CPU's gearbeitet. Nur wenn die über 10 Jahre alt sind, sind die zu langsam.

Probieren würde ich es: [HowTo: RYZEN – El Capitan - Catalina](#)

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 11:21

Wenn das System sowieso ein paar Jahre laufen soll (so der Wunsch von [devilfish](#)), würde ich für Audio-Rechner eher auf Intel setzen.

AMD war früher für solche Anforderungen (z.B. Cubase unter Windows) fast ein No-Go - da hat sich natürlich einiges geändert.

Trotzdem zeigt die Erfahrung, daß AMD mit den Audio-Sachen etwas zickig ist und somit leider nur die 2. Wahl.

Meine Empfehlung: Tu Dir den Gefallen und lies nochmal meinen zweiten Post: [Vor Ort Installation möglich?](#)

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 11:37

Ich hab den Rechner erst neu gebaut Anfang Dezember. Der wird wieder 4-6 Jahre benutzt. Fertig.

Hatte vorher einen Xeon E5-2683V3.

Den Ryzen 9 3900x würde ich auf keinen Fall gegen irgend etwas anderes tauschen. Vielleicht noch gehen einen 3950x.

Ich kann gerne die Festplatte tauschen, das Mainboard, den Arbeitsspeicher. Alles kein Thema. Aber die CPU bleibt. Die ist der Hammer.

Mein Profil habe ich ausgefüllt. Ist das richtig so?

Beitrag von „Jono“ vom 29. März 2020, 11:39

Wenn du darauf bestehst bei AMD zu bleiben dann sollte dir aber bewusst sein dass es passieren KANN dass nicht alles 100% funktioniert.

Nicht dass hinterher gejammert wird. Du wurdest auf etwaige Probleme hingewiesen

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 11:42

Solange mein Cubase läuft, das USB Audio- und MIDI-Interface, ich meinen 4K Bildschirm nutzen kann und ab und an mal ins Netz komme, meine Backups über USB3 laufen, kann ich auf den Rest verzichten..

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 11:46

Darf ich nochmal fragen, warum es unbedingt macOS für Cubase sein soll?

Ich habe Cubase 10.5 Pro hier sowohl unter Windows10 als auch unter macOS Catalina am laufen. macOS bietet dabei zwar Vorteile bzgl. Audio-Core, aber wenn Windows einmal vernünftig eingerichtet ist, läuft Cubase hier sogar etwas besser, besonders bei der CPU-Auslastung. Siehe dazu einen Thread von mir: [CPU-Auslastung zu NIEDRIG !](#)

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 12:03

Eben wegen Core Audio. Und wegen der viel besser funktionierenden HIDPI bzw. der Skalierung auf meinem 4K .. Ich hatte mal einen iMac. Der war zwar von der Performance her nicht der Kracher, aber Cubase lief darauf einfach nur super smooth..

Außerdem besteht mein kompletter Haushalt aus Apple. Wir haben alle neu iPhones, Apple TV4K und natürlich auch ein iPad Pro mit 12,9" .. der Mac Pro sprengt allerdings meine Kasse. Wenn ich die 15-20K locker hätte, würde ich den sofort kaufen.

Im Prinzip gibt es aber keinen driftigen Grund, jetzt unbedingt auf Mac umsteigen zu müssen. Ich hätte es einfach gerne. Gefällt mir viel besser als Windows.

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 12:22

Okay, alles nachvollziehbare Argumente - mir geht`s ja ähnlich.

Ich habe Dich nun auf meine Bedenken hingewiesen, damit Du die richtige Entscheidung treffen kannst.

Da ich von AMD keine Ahnung habe (und vom vermutlich erforderlichen OpenCore auch nicht), wünsche ich Dir viel Erfolg bei deinem Projekt!

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 12:28

Und ich hab da noch weniger Ahnung von.. erstmal bestelle ich mir eine neue Festplatte mit 1TB. Da kann ja nicht viel schief gehen denke ich, wenn ich dann einfach wieder auf die Windows Platte umstöpseln kann. Oder wird der BIOS auch irgendwie abgeändert, mal abgesehen von ein paar Einstellungen?

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 12:47

Beim Festplattenwechsel mußt Du die Bootreihenfolge im BIOS wieder anpassen.

Achte beim NVMe-Kauf darauf, daß die Evo-**Plus**-Serie unbedingt die aktuelle Firmware drauf hat.

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 13:28

Geht auch die hier, die könnte ich mit meinem CHECK24 Gutschein direkt mal für mega günstige 70€ abgreifen.

Samsung SSD 860 1TB QVO

MZ-76Q1T0BW

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 13:32

Das ist ja eine "normale" SSD, das kannst Du mit einer M.2 (die direkt am PCI-Bus hängt) nicht vergleichen.

Sicher besser als jede HDD und für den Preis unschlagbar, aber eine NVMe ist ca. 5-6x schneller.

Beitrag von „devilfish“ vom 29. März 2020, 13:41

ja die werden aber auch im Schnitt über 50 grad warm, beim nix tun... Ich muss mal den Airflow an der Stelle checken und ggf. noch einen Mini Noctua da einpflanzen. Wäre dann Lüfter Nr. 13.. auch ok. Kann ich mit leben solange man nix davon hört..

Also die hier könnte ich auch noch für 80€ abgreifen. Hat halt nur 500GB. Samsung SSD 970 Evo MZ-V7E500BW

Beitrag von „griven“ vom 29. März 2020, 13:43

Du kannst auch die "normale" SSD nehmen der Durchsatz einer SATA SSD reicht vollkommen eine NVME kann man haben muss man aber nicht 😊

Beitrag von „g-force“ vom 29. März 2020, 13:47

Bei einem Audio-Rechner mit großen Libraries macht das sehr wohl einen Unterschied, ob das Laden 2 Minuten dauert oder 20 Sekunden.

Beitrag von „devilfish“ vom 30. März 2020, 10:12

Ich habe keine großen Datenbanken. Produziere alle Töne selbst. Geht schneller und passt besser als irgendwas fertiges, wo ich noch ewig rumsuchen und am Ende trotzdem noch anpassen muss. Für mich macht das keinen Sinn. Da nehme ich wie gesagt lieber gleich den passenden Synth.

Irgendwie bin ich auch an dem Punkt das ich keine NVMe brauche..

Beitrag von „devilfish“ vom 31. März 2020, 17:43

Hi,

sagt mal wie sieht es eigentlich mit solchen PCIe auf USB3 oder USB4 Zusatz Erweiterungskarten aus?

Sowas hier z.B.

https://www.amazon.de/dp/B00FP..._r_cp_api_i_Ht2GEbH9CXMxH

hat man da Chancen das sowas funktioniert? Oder gibt's da welche die ganz sicher funktionieren?

Ein TB SSD hab ich mir eben bestellt. Mal sehen ob das bis zum Wochenende hier ist. Dann werd ich die Kiste mal in einen Mac verwandeln.

Kann ich hier eigentlich Fragen stellen oder sollte ich dann besser nochmal einen neuen Thread starten?

Was ich gern wüsste ist, den Unterschied der Installation wenn man einen Mac oder Hack hat und wenn nicht? Ist das eine denn besser als das andere? Man könnte sich das doch mit OpenCore installieren, und dann mithilfe des Hack nochmal ohne ? Seh ich das richtig ?

So und jetzt noch was zum Bios. Bei mir sind diese Dinge wie Serial und COM und bla eh abgeschaltet. Auch der Audio-Chip auf dem Board ist deaktiviert. Kann das so bleiben mit den Audio Chip disabled oder muss der zur Hackintosh Installation angeschaltet sein? Eigentlich will ich den nämlich auf keinen Fall nutzen.

Beitrag von „ralf.“ vom 31. März 2020, 19:20

Wegen Karten mal hier schauen [Hardware Center](#)

Wo steht, Audio abschalten? in meiner Ryzen-Anleitung nicht.

Beitrag von „devilfish“ vom 1. April 2020, 20:42

Oh.. sorry.. so weit war ich noch gar nicht. Ist ja super was ihr schon alles gelistet habt.

Für welches Mac OS sollte ich mich mit meiner Hardware entscheiden?
Catalina oder Mojave?

Beitrag von „ralf.“ vom 1. April 2020, 20:53

Ist im Prinzip egal. Mit Catalina hast du länger Support, deshalb ist da ein kleiner Vorteil. Bei der aktuellen 10.15.4 gbt es ein paar Grafik-Bugs. Berichte darüber sind [hier](#)

von Inateck gibt es ein paar Karten, von denen bekannt ist, dass sie kompatibel sind

Beitrag von „devilfish“ vom 3. April 2020, 14:54

Und der Hacki versteht sich dann mit jedem Class-Compliant USB Gerät, was ich da anstöpsel?
Oder zumindest an den onboard USB Schnittstellen ? Oder muss man das dann auch wieder alles lange konfigurieren, wenn man was ansteckt?

Am meisten reizt mich nämlich das Core Audio, an dem Mac.

Beitrag von „ralf.“ vom 3. April 2020, 16:12

Welche USB-Geräte dann hundertprozentig funzen und welche Probleme machen, weiß ich nicht genau. Da gibt es zu wenig Erfahrungsberichte.

Beitrag von „devilfish“ vom 3. April 2020, 19:49

Ok wird sich zeigen. Zur Not läuft mein Windows ja sauber.. meine Festplatte lässt allerdings auf sich warten. Schätze Corona ist schuld. Hoffe sie kommt morgen, ich hätte wirklich Bock auf MacOS! Ich fand das damals auf meinem iMac schon so mega. Leider hatte der mir ein bisschen zu wenig Leistung, sodass ich ihn relativ schnell wieder verkauft habe und mir für das Geld noch eine locker doppelt so schnelle Windows Workstations zusammen bauen konnte.

Naja.. und jetzt hab ich den AMD, was ein Pfund kann ich nur sagen. Mein Xeon war schon brachial. Aber der AMD, Hammer, den kann man bestimmt 4-6 Jahre nutzen ohne auch nur irgendetwas zu vermissen.

Ich habe 2 USB Sticks besorgt. Einer hat 8GB USB2 der andere 32GB USB3. Und dann hätte ich noch welche in USB2 mit 1 bis 2 GB.

Kann ich damit arbeiten ? Am Rechner sind ja sowohl USB3 wie auch USB2 Ports .. sollte also funktionieren, oder ?

Falls das alles komplett scheitert, welches Mainboard, Speicher und Grafikkarte könnt ihr mir den empfehlen, für den Ryzen 3900X ?

Vielleicht hat hier jemand ein stabiles problemfreies System am laufen mit der CPU?
Ich wäre dann auch nicht abgeneigt das einfach zu kopieren, wenn ich darf 😊

Bis jetzt komme ich gut voran. Leider steht Inder Anleitung nicht nach welchem Schema man die Platte formatieren soll. Ich habe das default gelassen. Mein PS2 Keyboard ging auch nicht, hab mir schnell noch ein USB besorgt.



Soweit bin ich jetzt:

die Internetverbindung musste ich über wlan mit meinem Laptop holen und dann via Kabel zum Pc.. war auch alles nicht so schnell ersichtlich.. trotzdem .. die Installation läuft

jetzt sagt der Monitor kein Signal mehr.. alles schwarz.. hab ihn aus und wieder angemacht, er bleibt schwarz. Mein Laptop sagt aber weiterhin es werden zwischen 30-50Mbit/s durch Netzwerk zum PC gejagt,, also runtergeladen.. ich lasse es einfach mal laufen, solange es hier Aktivität im Download gibt und HDD Anzeige am PC immer wieder anders blinkt .. ich glaube die Installation läuft noch. Warum der Bildschirm allerdings kein Signal hat? Keine Ahnung!

sauber! Nach ca. 10min bin ich jetzt hier angekommen..



Ok es läuft !!



allerdings bin ich jetzt an einem Punkt angekommen, wo ich nicht genau weiter weiß..

ich müsste ja jetzt die VoodooTSC kext (was auch immer das ist) für meinen 12kerner irgendwie eintragen, laden, was auch immer.. laut dem Bild in der Anleitung gibt es einen PlistEdit Pro als wohl kostenlose Version?

Wie stellt man das an? Und kann, darf ich mich jetzt schon mit meinem Apple Account im AppStore anmelden ?

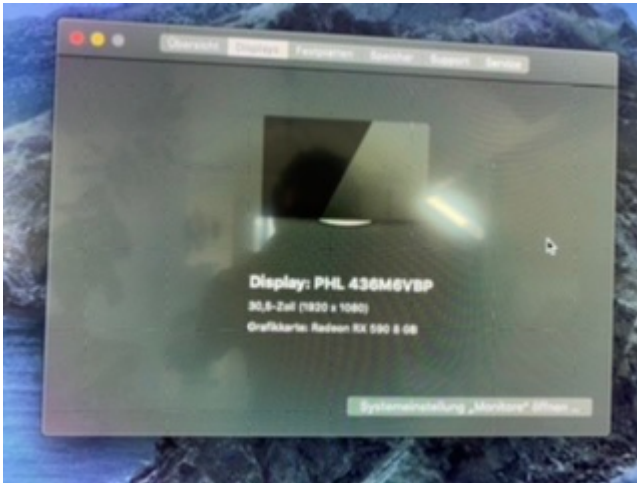
Ich mach jetzt erstmal mit dem Punkt Seriennummer weiter .. und versuche dann von den FullHD auf 4K zu kommen. Maximal lässt sich aktuell 1080i auswählen. Schwer unscharf ..

ok Seriennummer und Grafikkarte ist mir auch zu hoch. Ich verstehe nur Bahnhof in diesen Anleitungen, die bis hier hin echt gut waren.

wo muss ich diese kext hin kopieren, was ist CSM im bios deaktivieren. Und wie bearbeitet man diese Config.plist? Wo steckt dieser ganze Krempel bitte bitte ? Ich bin ja normalerweise nicht auf den Kopf gefallen aber hier geht mir aktuell das Licht noch nicht auf, wo und wie da die Dinge konfiguriert, eingefügt und soweit er werden.

Das Mac System zeigt mir übrigens den richtigen Monitor und auch die richtige Grafikkarte an.

Also ich brauch echt Hilfe..



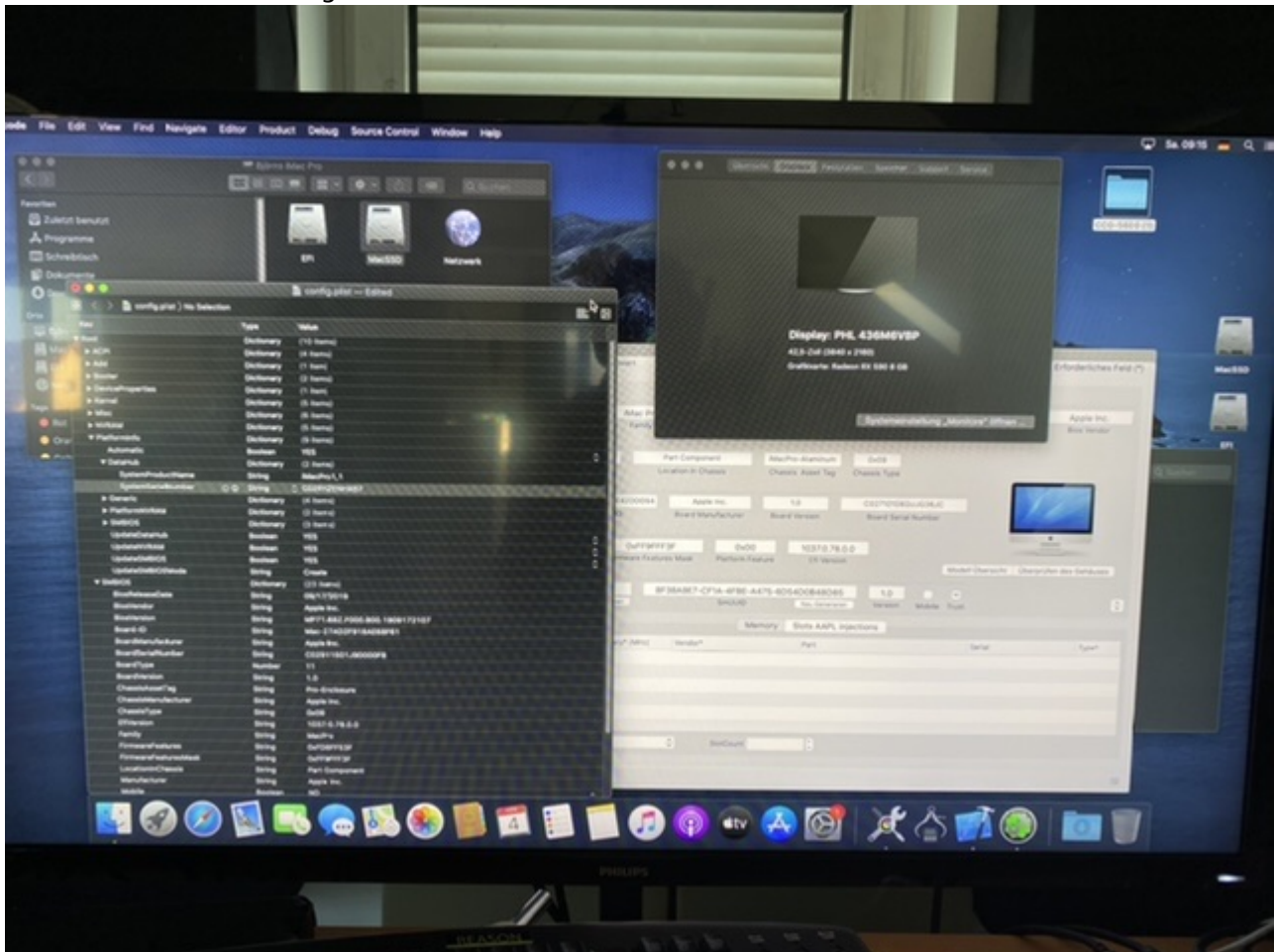
30,5“ ist in dem Fall falsch. Es sind 43Zoll. Kommt wohl davon das die Kiste denkt sie ist ein iMac?

Ahh ja.. ok ok ok... EFI Partition mit Clover mounten um sie wieder sichtbar zu machen.. jetzt mit Xcode die Config.plist laden.. da kommen die Nummern für die Seriennummer rein usw rein.. ich verstehe so langsam wie der Hase beim Hacki läuft.. das ist nicht so einfach zu verstehen. Aber jetzt kann ich mit der Anleitung auch was anfangen !

Ich bin auch von DisplayPort auf HDMI gewechselt. Zack hatte die Kiste 4K und HDR ! Pervers .. ob OpenGL geht weiterhin keine Ahnung. Und was man mit diesen Kext Dingern anstellt hab ich auch „noch“ nicht raus..

Wenn jemand Bock hat kann er mir ja ein wenig auf die Sprünge helfen.. ich hätte echt noch einen Welt an fragen gerade^^

aber wir sind schon ein gutes Stück weiter !!



Beitrag von „devilfish“ vom 4. April 2020, 23:43

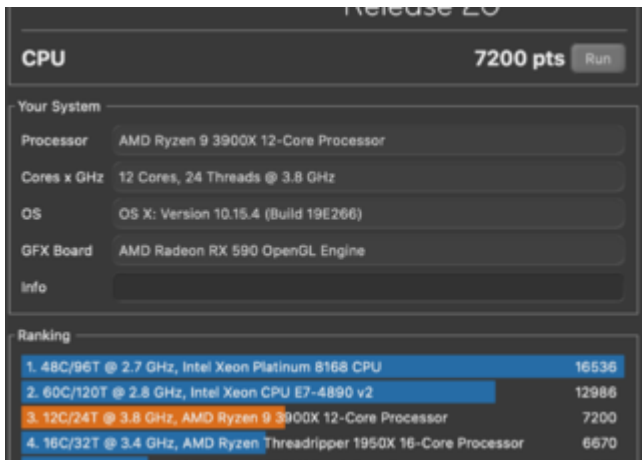
Die Kiste rennt!

-Audio interface Behringer UMC1820 läuft

-Motu Midi Lite läuft

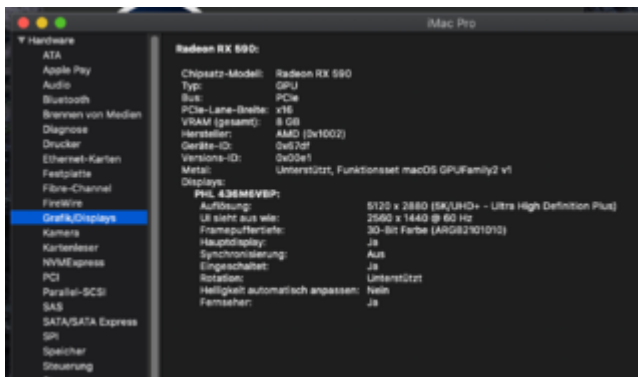
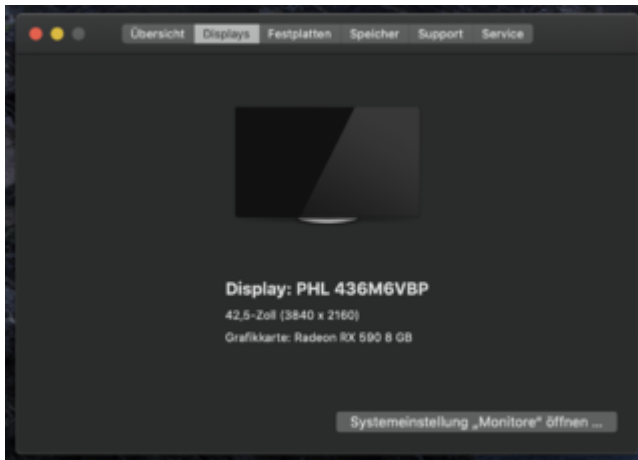
-Reason 11 läuft

Cinebench20 hat glatte 7200 Punkte ausgespuckt



Die SSD bringt um die 400MB/s schreiben und etwas um die 500MB/s lesen.





Ich hab jetzt keine Ahnung ob ich alles richtig gemacht und nicht vergessen habe. Aber die Kiste rennt! Den Voodoo Kext für den 12 Kerner hab ich auch hinbekommen. Natürlich musste ich trotteln dann nochmal vom Stick booten, weil ich das eingeschaltet habe aber vergessen

hatte die Datei in die EFI zu kopieren. Naja. Man lernt !

Boar ist das geil ! DANKE !!!

Beitrag von „g-force“ vom 4. April 2020, 23:49

Dann hat es sich ja gelohnt, Dir Mut zu machen. Freut mich - viel Spaß mit deinem Hackintosh!



Beitrag von „devilfish“ vom 5. April 2020, 03:31

Nee so wirklich hat sich's nicht gelohnt.. mir ist vorhin was ganz dummes passiert. Ich hab meine externe 3TB USB3 Festplatte im NTFS Format drangestöpselt und auf Initialisieren gedrückt.. und Zack war die im Eimer.. nicht mehr lesbar mit Windows und die Partition lies sich auch nicht mehr herstellen. Das war ziemlich kacke. Jetzt muss ich die Daten vom laufenden Windows zusammen suchen und rüber kopieren. NTFS for Mac hat zum Glück 10 Tage Trail. Das reicht mir dicke. Das suchen von dem ganzen Kram ist nur Ober nervig ..

Cubase läuft übrigens auch, nachdem ich den alten Library installer installiert hab. Die bei Steinberg sind auch echt dämlich. Und Fenster flutschen auf dem Mac viel schneller wie unter Windows. Mixer, Mediabay, Plugins,.. etc.. pp.. alles viel schneller offen. Ich hab's gewusst. Die Skalierung ist soweit ich es grad kurz beurteilen konnte auch super. Hab aber noch nicht alle Plugins durchgesehen.

Beitrag von „ralf.“ vom 5. April 2020, 11:23

hatte jetzt von dem #36 was du am Freitag, nichts mitbekommen. Du kannst einen Beitrag, wenn du ihn änderst, als neu markieren. Dann taucht er wieder oben im Forum auf. Aber gut dass alles funktioniert.

Beitrag von „devilfish“ vom 5. April 2020, 13:32

Wie kann ich den meine Grafikkarte testen ? Ob da alles sauber ist?

Was würde sich generell empfehlen um das Ding mal auf Herz und Nieren zu checken?

Ich würde sagen es läuft alles wie geschmiert im Moment. Nur dieser Boot Manager mit diesem 486er Style und das man da was drücken muss geht mir auf den Kecks. Ein schönes Apple Logo würde mir besser gefallen.

EDIT:

Die Inatek usb Karte geht auch!

Ist die hier:

Inateck PCI-Karte, USB 3.0 (5 Ports), 20-poliger Anschluss mit 15-Poligem SATA-Anschluss, 4-poliges 2-x-15-Pin-Kabel, Ein Y-Kabel (Flexibles SATA-Kabel)
https://www.amazon.de/dp/B00FP... r_cp_api_i_L5BIEbM5NHT4W

Mit dem Teil noch zusätzlich:

DeLOCK Slotblech Konsole 82963 (19-polig, USB 3.0)
https://www.amazon.de/dp/B005Q... r_cp_api_i_e6BIEb58N59PC

Einwandfrei, hab ne SSD dran, den Drucker, Cubase Dongle.. läuft.. ist auch schnell.

Als WLAN Stick Ersatz hab ich das Teil hier bestellt, kein Bock auf Treiber und Krams gehabt. Ich denke ein normales Lankabel macht am meisten Sinn.

Netgear WLAN Repeater EX2700 WLAN Verstaerker & Super-Boost WiFi (N300, Abdeckung 1 bis 2 Räume & 10 Geräte, Geschwindigkeit bis zu 300 MBit/s, kompaktes Design)
https://www.amazon.de/dp/B00NH..._r_cp_api_i_d8BIEbFVPMXV

Ne zweite interne SSD mit 1TB nehm ich jetzt für die Timemachine.

Eine Cubase Performance Test hab ich auch durch, einfach mal alles an Synts geladen was ich habe und ein paar mehrstimmigen Akkorde über alle gejagt und jede Menge Effekte. Kratzt die Kiste nicht. Keine ruckler, keine Audio Artefakte oder Aussetzer,. Alles smooth.. super geil!

Miditiming muss ich noch checken, fällt mir gerade ein !!

FRAGE:

Hat jemand eine Ahnung wie man auf 32bit Farbtiefe kommt? Das Netz gibt nicht viel her und bei mir laufen nur 30bit irgendwie.

Beitrag von „g-force“ vom 5. April 2020, 15:23

In meiner Signatur findest Du den "Clover Theme Manager", um den Cloverstart etwas hübscher zu machen.

Mit dem "Clover Configurator" stellst Du dann auf das installierte Theme um (unter GUI den Namen des Themes eintragen).

Ebenfalls im CC unter "Boot" stellst Du um auf "Latest Boot Volume" und setzt eine Timeout für

den automatischen Boot.

Beitrag von „ralf.“ vom 5. April 2020, 16:02

Das ist ja OpenCore, der N-K-D Fork ist ja da nicht schlecht [OpenCore Sammelthread \(N-D-K Fork\)](#)

Beitrag von „devilfish“ vom 5. April 2020, 16:10

Danke..

die Time Machine ist durch. Wie sicher ist das jetzt da noch rum zu fummeln das der start nicht mehr nach 486er aussieht ?

Kann ich mit der Time Machine wirklich einfach das komplette System zur not wiederherstellen? Mit allem drum und dran? 100% so wie es war? Falls das was schief geht ? Meine beiden USB Sticks hab ich zur noch auch weggebunkert.

Beitrag von „g-force“ vom 5. April 2020, 16:12

[devilfish](#) Trage bitte deinen Bootloader im Profil ein, damit ich nicht wieder 100 überflüssige Worte schreibe.

Beitrag von „devilfish“ vom 5. April 2020, 16:45

Also ich denke Mal es ist open Core. Den Clover Configurator hab ich aber auch 2-3 mal genutzt. Wenn ich den Rechner Starte habe ich die Auswahl zwischen 1. Time Machine 2. MacOS SSD und noch irgendwas.. dann drück ich immer die 2 oder warte eben kurz,.. dann kommt so ein Oldschool DOS gerödel.. und dann MacOS wo ich mein Kennwort eingebe. Ich glaube es ist openCore. Ich hatte ja vorher keinen Mac zur Hand und bin mit der Anleitung dann gleich abgebogen zu OpenCore.

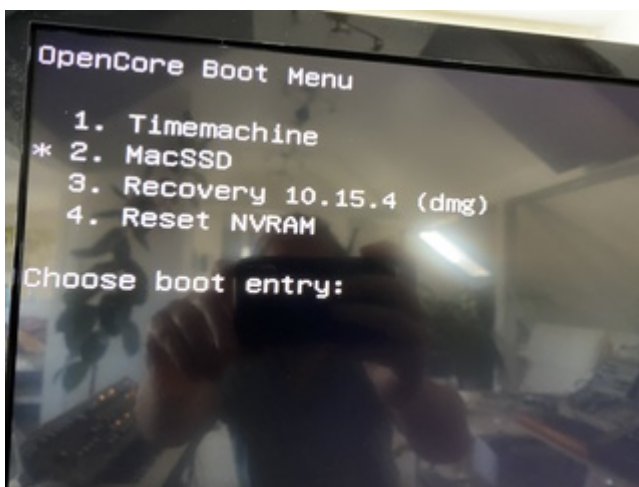
Ich habe eben mal über Steam "Cities Skylines" gespielt. Die Performance ist wie sie auch im Windows war. Einwandfrei. Man muss nur vor dem Starten des Spiels die Skalierung im MacOS abstellen. Dann kann man schönsten 4K genießen. Ich bin sehr zufrieden!

Beitrag von „g-force“ vom 5. April 2020, 16:49

Mach bitte ein Foto vom Bootscreen.

Beitrag von „devilfish“ vom 5. April 2020, 17:10

Ja ok.. vielleicht hätte ich es mal richtig lesen sollen.. mein Fehler sorry..



Beitrag von „g-force“ vom 5. April 2020, 17:14

Na siehste, nun haben wir doch Klarheit. Ich habe keine Ahnung von OpenCore, aber hier gibt es ja einige echte Fachleute.

Beitrag von „devilfish“ vom 5. April 2020, 17:20

Bisschen Hardware Porn gefällig ?
Sieht zwar nicht so aus,





Beitrag von „ralf.“ vom 5. April 2020, 17:25

Du meinst den Text der beim Booten angezeigt wird (Ich hatte keinen 486er).

Ist in der Anleitung verlinkt [HowTo: RYZEN - El Capitan - Catalina](#)

Beitrag von „devilfish“ vom 5. April 2020, 17:29



Jup.. das gerödel hier

wie sicher ist das bitte? Mit Time machine ?

Kann man jetzt problemlos da noch 2-3 Eingriffe vornehmen? Ich hab die halbe Nacht Software installiert und konfiguriert, damit mein Studio wieder vollständig läuft.. Ich hätte von dem wie es jetzt ist schon gern ein 100% sicheres Backup. Was ich im Notfall einfach zurückspielen kann, ohne stundenlangen Aufwand

Beitrag von „ralf.“ vom 5. April 2020, 18:59

Zur Sicherheit kannst du auch noch zusätzlich die SSD regelmäßig mit SuperDuper auf eine externe SSD kopieren.

Beitrag von „devilfish“ vom 5. April 2020, 22:24

Ok danke...

Ich hab den ersten Fehler gefunden!!!

wennn ich meinen Monitor ausschalte und wieder an mache, kommt kein Signal mehr.

Das ist schwer uncool. Ist sowas zufällig bekannt? Ich muss den HDMI Stecker ziehen und wieder stecken, damit das Bild zurück kommt.